

Leipziger Tageblatt

814

und
Anzeiger.

№ 63.

Donnerstag, den 4. März.

1841.

Bekanntmachung.

Gestern Vormittag gegen 9 Uhr sind aus einem in der Katharinenstraße allhier gelegenen Hause zwei, zum Einhängen in Glas-Stocken eingerichtete Lampen von Messing mit Doppeldillen und ohne Deckel entwendet worden.

Die unterzeichnete Behörde warnt vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung dieser Lampen und sühret demjenigen, welcher ihr den Dieb zuerst nachweisen wird, eine Belohnung von drei Thalern hiermit zu.

Leipzig, den 3. März 1841.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Heinze.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 5. Febr. Zum zweiten Male: Der Chevalier von St. George, oder: Der Mulatte, Lustspiel nach dem Franz. von Th. Hell. Vorher: Nr. 777, Posse von Lebrun.

Concert-Anzeige.

Donnerstag den 4. März im Saale des Gewandhauses: Neunzehntes Abonnements-Concert. — Erster Theil. Concert-Ouverture von W. H. Veit (op. 17, Manuscript). — Arie von Meyerbeer, gesungen von Dem. Schloss. — Jägers Qual, Gedicht von Gabr. Seidl, componirt von C. Reichardt, gesungen von Herrn Schmidt (Manuscript). — Variationen für Violine über ein Thema von Franz Schubert, componirt und vorgetragen von Herrn C. M. Ferdinand David (Manuscript). — Liederkreis an die ferne Geliebte von L. van Beethoven (op. 98), gesungen von Herrn Schmidt. — Zweiter Theil: Symphonie No. 2, D-dur, von L. van Beethoven.

Einlassbillets à 3 Thlr. sind beim Castellan Ernst im Gewandhause und Abends am Eingange des Saales zu bekommen. Anfang 6 Uhr.

Die polytechnische Gesellschaft zu Leipzig hält morgen, Freitag den 5. März, Abends um 7 Uhr die fünfte Versammlung in ihrem bekannten Locale. Sämmtliche Mitglieder, so wie Freunde des Gewerbesens werden dazu eingeladen.

Heute von früh 9 Uhr an Versteigerung von diversen Weinen und Rum in Flaschen auf der Reichsstraße Nr. 38, im Hofe. D. Wilh. Riedel, Notar.

Anzeige. Von heute bis mit Sonnabend verkaufe ich, um damit zu räumen, ganz guten Persago 4 Pfd. zu 8 Gr. J. G. Krause, im Schuhmädchenschen.

Anzeige. Unterzeichnete wünscht von Oftern an junge Leute, welche eine der hiesigen Schulen besuchen, oder hier die Handlung erlernen, in Kost und Logis zu nehmen. Sie wird sich der ihr anvertrauten Pflöglinge mit mütterlicher Liebe und Sorgfalt annehmen, und da ihr Sohn, der Professor Biedermann, bei ihr wohnt, so kann sie auch die gewissenhafteste moralische Aufsicht über dieselben versprechen. Ihre Wohnung ist hell und geräumig, hat eine freundliche, gesunde Lage, mit Aussicht auf die Promenade in der Nähe der Handels- und der Bürgerschule.

Leipzig, den 4. März 1841.

Henriette verw. Martin,

Jänischs Haus, Mühlengasse Nr. 9 parterre.

Bekanntmachung.

Um den Wünschen vieler meiner geehrten Abnehmer in Leipzig zu entsprechen, so wie auch zur Bequemlichkeit meines auswärtigen Geschäftsfreunde, habe ich eine Niederlage in Leipzig, **Hainstraße Nr. 2, im Hofe**, eröffnet. Es sind daselbst alle meine Cacao-Fabrikate, welche sich bereits seit einer Reihe von 20 Jahren durch ihre Güte und Solidität auszeichnen, stets frisch und zu möglichst billigen Preisen zu haben, so wie auch selbige in den bekanteten Handlungen in Leipzig fortwährend verkauft werden.

Einer gütigen Beachtung empfehle ich diese Niederlage bestens, und bitte, alle an mich eingehenden Briefe und Bestellungen daselbst abzugeben.

C. Weigel in Schleußig.

Ganz schwarze Tinte à Kanne 6 Gr. auch einzeln echt rothe und hellblau à 1 u. 2 Gr.: Universitätsstr. Nr. 659, 2 Treppen bei S. Frenzel; linirt auch große u. kleine Handlungs- u. Notizbücher &c.

Die Leipziger Indigo-Glanzwichse, welche nur von mir gefertigt wird, verkaufe ich stets und jederzeit im Ganzen und Einzelnen in meinem Logis. — Sie ist in roten Schachteln zu 6 und 12 Pf., auch ohne Schachteln das Pfund 5 gGr., Wiederverkäufer erhalten 16 gGr. auf den Thaler als Rabatt. Auf jeder Schachtel ist nur mein Namensstempel, ein Zettel aber nicht. Sie enthält den reinsten Thran, Bitrioldt nicht, ist daher dem Leder nicht nachtheilig und erzeugt schnell den schönsten Glanz im tiefen Schwarz; der seit 8 Jahren alljährlich steigende Absatz spricht für ihre Güte.

F. Metlau, Fabrikant.

Mitte der Nicolaisstraße Nr. 36, 3. Etage, Quandts Hof gegenüber. Auch bei Herrn E. Beutler unter der Nicolaischule (in meinem frühern Gewölbe) ist solche einzeln zu haben, so wie von jezt an auch bei Herrn Wm. Reichert, Kurzwaarenhandlung, Mitte Neumarkt, dem Kramerhaus vis à vis.

Hausverkauf. Ein vortheilhaft an der Promenade gelegenes Haus ist mit 10,000 Thlr. Anzahlung zu überlassen durch G. Stoll, Nr. 285.

Haus-Verkauf.

In einer lebhaften Straße in Leipzig soll ein Haus, was vor einigen Jahren bequem und vorthailhaft gebaut ist und jährlich 850 Thlr. Miethzins einbringt, für 13,000 Thlr. Cour. unter folgenden vorthailhaften Bedingungen verkauft werden: 2000 Thlr. bei Uebnahme des Hauses, 4000 Thlr. in zwei Terminen, 1842 und 43. Die übrigen 7000 Thlr. können mit hypothekarischer Sicherheit mit 4 Procent Zinsen stehen bleiben. Das Nähere bei Herrn Rath's-Lexator Schenk, Ritterstraße Nr. 707.

Verkauf. Zwei schöne Schreibetische, der eine von Mahagony für Comptoir, auch für Juristen, sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen, und zu erfragen Ritterstraße Nr. 707, 1 Treppe hoch.

Verkauf. 2 Stück gut gearbeitete polirte Spieltische und 2 Stück polirte Spiegel sind billig zu verkaufen in der Restauration von Hoffmann, Burgstraße Nr. 9/143.

Zu verkaufen sind 3 Gebett neue Federbetten zu billigem Preise: große Windmühlengasse Nr. 43, im Seitengebäude 2 Treppen.

Zu verkaufen steht eine neue Hobelbank: Ulrichsgasse Nr. 58, 1 Treppe hoch.

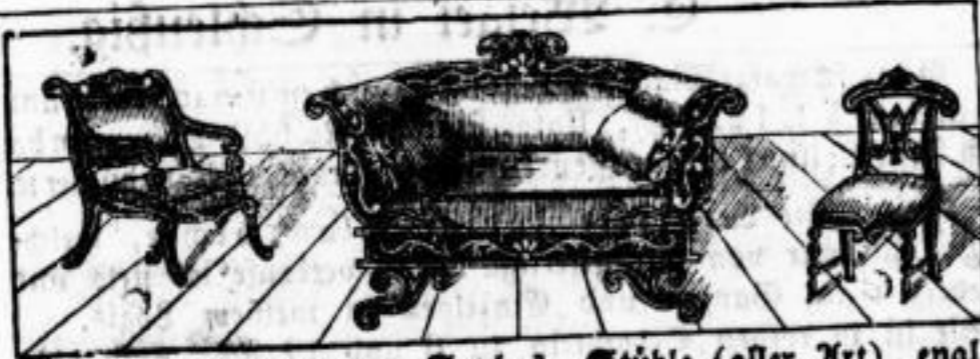
Zu verkaufen ist eine feine Kerb-Maschine, fast noch ganz neu und gut gehalten. Zu erfragen bei Hrn. Orbel, Reudniger Straße Nr. 5.

Zu verkaufen ist ganz billig ein sehr gut beschlagener Divan nebst Stühlen, Secretair, Commode, Bettstelle und runder Tisch: Reichstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 3 junge Wachtelhündin: Lehmanns Garten, über dem Gewächshause 1 Treppe, Nr. 1.

Ein solides Ameublement, besonders für junge Anfänger sich eignend, ist billig zu verkaufen: Hospitalstraße Nr. 8/1260, 2 Treppen vorn heraus.

* Eine schöne, sehr starke Drehbank, 1½ Elle spannend und leicht gehend, steht für 12 Thlr. zu verkaufen bei F. Mettau, Nicolaisstraße Nr. 36.



Divans, Ottomanen, Sophas, Stühle (aller Art), engl. Eckstühle, franz. Ruhestühle (neuer Façon), Labourets, Fauteuils, Ottomanen, Comptoir- und Arbeitsstühle, hohe Kinderstühle, Kosshaarmatrasen mit Keilkissen, desgl. in drei Theilen gefertigt und mit besten Kosshaaren gefüllt, Fußtrittchen, Bettstühle und dergl. mehr, alles durchaus solid gearbeitet, und stelle die allerbilligsten Preise.

F. A. Kränzler, Tapezierer,
Magazin: Ecke der Petersstraße und Thomaskäfigens Nr. 1/68.

Echte Havana-Cigarren.

Wir sind beauftragt, neuerdings mit 3 Partien alter abgekogter Havana-Cigarren zu herabgesetzten Preisen à 12 Thlr., 18 und 20 Thlr. pr. 1000 Stück zu räumen, und verkaufen deren in ¼, ½ und 1 Kisten.
Schönborg Weber & Comp.
Leipzig.

Berliner Meubles- und franz. Tapeten-Handlung

von
J. D. Engelmann,

Petersstraße No. 13/80, 1. Etage,

empfiehlt ihr aufs Vollständigste assortirtes Lager seiner Mahagony-, Polifander- und Zebra-Meubles aller Art.

Durch billige Einkäufe, die ich persönlich in Berlin mache, wie auch durch den billigen Transport, den ich jetzt durch mein eigenes Gespann bewerkstellige, bin ich in den Stand gesetzt, die Preise noch billiger als früher zu stellen.

Billiger Tapeten-Verkauf.

Im Laufe des kommenden Monats erwarte ich die diesjährigen neuen Tapeten, und, um diesen Platz zu machen, werden die vorjährigen weit unter dem Fabrikpreise verkauft, so daß eine mittlere Stube mit allem Zubehör ca. 3 Thlr. zu stehen kommt.
J. D. Engelmann,
Petersstraße Nr. 13/80, erste Etage.

Von dem rühmlichst bekannten

rein leinenen Glanz-Strickgarn

empfangen wir wiederum in allen Nummern.
Kiedel & Hörisch.

Unser Lager von echt

engl. bw. Strickgarn,

prima Qualität, ist stets in allen Nummern vollständig assortirt.
Kiedel & Hörisch.

* * Prinzessin-Häubchen * *

empfehle ich eleganten Damen als etwas Neues und vorzüglich Schönes. Sismunde Rosenlaub, Auerbachs Hof.

Gesucht werden 1400 Thaler auf ein nabeliegenes Schützenhaus gegen hypothekarische Sicherheit durch G. Stoll, Nr. 285.

Zu kaufen gesucht wird ein Schneiderscher Badeschrank. Offerten nebst Preisangabe bittet man Nicolaisstraße Nr. 43/542 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird zum 1. April ein Kellner in ein auswärtiges Gasthaus. Diejenigen, welche mit guten Attesten versehen sind, können sich melden in den Nachmittagsstunden: Brühl, blauer Harnisch, im Hofe 1 Treppe hoch.

Gesucht werden einige im Coloriren geübte Burschen: Neumarkt Nr. 5/14, 4 Treppen links.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14—16 Jahren, welcher eine hübsche Hand schreibt: Petersstr. Nr. 114/16, parterre.

Gesuch. Als Verkauf-Jungfer kann ein solides Mädchen Anstellung erhalten durch Hamger, Nr. 9/822, kleine Burggasse (Peterssteinweg).

Gesuch. Für eine distinguirte Familie Leipzigs wird von Unterzeichnetem in Auftrag vom 1. April an

1) ein im Kochen und Wirthschaften erfahrendes Mädchen, und
2) eine Jungemagd, die sich zugleich der Wartung der Kinder unterzieht, gesucht. Reinlichkeit, Fleiß, Treue und solides Betragen, durch genügende Zeugnisse bestätigt, werden erwartet. Hamger, Nr. 9/822, kleine Burggasse (Peterssteinweg).

Gesuch. In einer Residenzstadt Thüringens wird in ein solides Puhgeschäft eine geschickte Nähenarbeiterin gesucht. Wo? erfährt man in der Expedition d. Bl.

Gesuch. Ein Mädchen vom Lande, welches keine Arbeit scheut, kann sogleich einen Dienst erhalten: Friedrichstraße Nr. 5, parterre.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Halle'scher Zwinger Nr. 5.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches sogleich antreten kann: Brühl, grüne Tanne, im Hofe rechts 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches, fleißiges und in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen in der Wirthschaft des vordern Brandes.

Gesucht wird zum 1. April eine geschickte, mit guten Zeugnissen versehene Köchin: Schützenstraße Nr. 15/1236, 2. Etage.

Gesucht wird für den 1. April ein Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und darüber gute Zeugnisse bringt: Hainstraße Nr. 25, 2. Etage.

Gesuch. Zum ersten April wird ein reinliches Mädchen, welches Kinder gut zu behandeln versteht, zu mietzen gesucht. Bloß solche können sich melden Lurgenssteins Garten Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein in der Küche erfahrenes zuverlässiges Dienstmädchen. Nur solche, die von ihren frühern Herrschaften gut empfohlen werden, haben sich zu melden neben der Stadt Mailand am Waageplatze Nr. 1089 B, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird sofort ein Mädchen, das kochen und nähen kann und sich keiner Arbeit schämt und wo möglich in einer Wirthschaft gedient hat, am Rosßplatze Nr. 78/935 parterre.

Gesucht wird eine Köchin im goldenen Weinsasse.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher bei dem Militair gedient, sucht ein Unterkommen als Hausmann oder Markthelfer, auch kann er auf Verlangen eine Caution stellen. Hierauf reflectirende Herren Principale werden gebeten, ihre Adresse unter der Chiffre K. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Eine gute Köchin sucht ein baldiges Unterkommen jetzt oder zum 1. April. Zu erfragen im Goldhahngäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Gesuch. Ein Mädchen, im Kochen sowie in jeder andern häuslichen Arbeit erfahren, sucht wegen Ortsveränderung ihrer jetzigen Herrschaft, von welcher sie auch empfohlen wird, zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Fleischergasse, goldene Krone, 1 Treppe vorn heraus.

Logis = Gesuch.

Von einer stillen Familie wird zu nächste Johanni ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör in der Nähe des Paulinums zu mietzen gesucht. Adressen mit der Chiffre B. B. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

* * Ein in gutem Zustande befindlicher Kleiderschrank wird monatlich zu mietzen gesucht, und bittet man gef. Offerten unter Adresse N. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vermietzung. Ein Stube, vorn heraus, nebst Alkoven, mit oder ohne Meubles, ist zu vermietzen: Peterskirchhof, goldener Hirsch, 3 Treppen.

* **Vermietzung einer Sommerwohnung.** In Schönefeld ist eine angenehme Wohnung von 3 Stuben, Kammer, Küche und Garten zu vermietzen und das Nähere im Comptoir von J. G. Teubner & Comp., Schützenstraße Nr. 15 zu erfahren.

Zu vermietzen ist in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 6, 1 Treppe, ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, so wie eine ausmeublirte Stube für ledige Herren. Näheres parterre.

Zu vermietzen ist eine Stube mit 2 Betten als Schlafstelle: Nicolaisstraße Nr. 49/601, 3 Treppen hoch.

Zu vermietzen sind mehre fein meublirte Stuben entweder sogleich oder zu Ostern auf der Grimma'schen Straße Nr. 31, Herrn Ploß's Haus, im Vordergebäude.

Zu vermietzen ist von jetzt an ein Logis nebst Werkstätte und Zubehör für einen Tischler in der Burgstraße Nr. 8/144, und bei dem Hausmanne Gramer daselbst das Nähere zu erfahren.

Zu vermietzen sind mehre Stuben mit Schlafkammern außer den beiden Hauptmessen: Salzgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermietzen ist ein mittleres Familienlogis in Reichels Garten neben der Moritzstraße Nr. 1625.

Zu vermietzen ist eine hübsche Stube und Kammer: Hainstraße Nr. 31, 3 Treppen links.

* * Mehre freundliche und nett eingerichtete Logis für einzelne Herren erhielt zum Nachweis in Auftrag Hamger, Nr. 9/822, kleine Burggasse (Peterssteinweg).

* Die treueste Nachbildung hiesiger Fleischbänke (im verj. Maasstabe) ist täglich in Augenschein zu nehmen: Ulrichsgasse Nr. 46/965. Entree nach Belieben.

Hôtel de Prusse.

Donnerstag Uebungsstunde. Sonntag den 7. März Kränzchen. Anfang 6 Uhr. E. Reicherting.

Einladung.

Sonnabend den 6. März Fünfte Abendunterhaltung der 8. Comp. der Communalgarde im Hotel de Pologne.

Gastbillets sind bei dem Feldwebel Herrn Töpfer, Seewandgäßchen Nr. 4/622, in Empfang zu nehmen.

* * Die 6. Abendunterhaltung der 14. Compagnie findet Sonnabend den 6. nicht statt, sondern Sonnabend den 13. März. Der Comité.

Familien = Verein.

Heute Abend letzte Abendunterhaltung in Lannerts Tanzsalon. Gastbillets sind bei Herrn Quellmalz in Auerbachs Hofe in Empfang zu nehmen. Der Comité.

Heute Gesellschaftstag im Peterschießgraben. Herrmann Friedel.

* * (Auf Verlangen). Heute wieder Prämien-Tanz im Peterschießgraben.

Anzeige. Morgen früh 9 Uhr wird der so beliebte Speckkuchen wieder verspeißt bei

E. G. Rossmehl im Heilbrunnen.

Bemerkung. Bei dem bekannten feinen Biere zeichnet sich auch das Kirchberger aus.

Einladung. Morgen den 5. März ladet früh zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein
S. Pöbler, Klostersgasse.

* * Morgen früh von 9 Uhr an Speckluchen bei Brenner in Rupperts Hofe.

* * Von morgen an als den 5. März früh 9 Uhr ist wieder wöchentlich dreimal Speckluchen zu haben im Thomabgäßchen Nr. 187.

Rheinischer Hof.

Heute Abend halb 9 Uhr Roastbeef am Spieß.

Verloren wurde gestern Abend vom Kurprinz an durch die Moritzpforte bis auf den Neukirchhof ein Pfeifenkopf von Meißner Porzellan mit Gemälde, eine Meierei vorstellend. Wer diesen Kopf, welcher übrigens mit Silber beschlagen ist, auf dem Neukirchhofe Nr. 34, 4 Treppen hoch, unversehrt abgibt, erhält einen Thaler Belohnung.
Leipzig, am 3. März 1841.

Verloren wurden drei Schlüssel, ein großer französischer und zwei deutsche, zu Vorlegeschlüsseln bestimmt; alle drei waren an einem eisernen Ring befestigt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben in der Weinhandlung von Herrn Moritz Siegel, Grimma'sche Straße, gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren. Am verflossenen Donnerstage ist eine silberne Brille, an welcher das rechte Glas beschädigt war, von der Gerbergasse aus bis in die Nicolaisstraße verloren worden. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe derselben an den Hausmann, Gerbergasse Nr. 31/1140, eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde eine Geldbörse mit einigem Gelde. Der ehrliche Finder erhält bei deren Zurückgabe eine angemessene Belohnung im Gewölbe Petersstraße Nr. 46/37.

Thorzettel vom 3. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnhof. (2. März Abends 7 Uhr.) Dr. Wählens Post, v. Zwischau, Wab. Schäfer, v. Dresden, Dr. Lieut. Bernhardt, von Radeberg, Dr. Fichtner, Friedrich, aus Ungarn, Dr. Kfm. Brandt, v. Hamburg, Dr. Champenowne, aus England, Frn. Fabr. Schuster, Schlegel, Köpfer u. Bär, v. Nieder-Gunewalde, u. Dr. Ober-Factor Wärtens, v. Weissen, unbestimmt. Dr. Stadtrath Cunn, v. Magdeburg, in St. Rom. Dr. Def. Richter, v. Polenz, in Hartels Hof. Dr. Weinhold, Bieffengrund, v. Dettelbach, in St. Hamburg. Herr D. Rode und Frn. Stud. Hütter u. Billich, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Adlgd. Hoyer, v. hier, v. Leisnig zurück. Frn. Kfm. Krach und Bildt, v. Prag und Berlin, v. Wab. Duffot, Hof-Dyrenfängerin, v. Paris, im Hotel de Baviere.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Post 16 Uhr: Dr. Commis Bernau u. Dr. Schneiderrath, Kind, v. hier, v. Delitzsch zurück. Herr Kfm. Blumenthal, v. Hettstädt, Dr. Amtm. Koch u. Dr. Def. Feller, v. Halle, in St. Wien. Dr. Lazarus u. Dr. Def. Hartmann, von Halberstadt im Hotel de Baviere.

Zeitzer Thor. Dr. Kfm. Krach, v. hier, von Rudolfstadt zurück.
Hospitalthor. Die Waldheimer Journaliere um 5 Uhr. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Dr. Poststr. Semmler, von Borna, unbestimmt, und Wab. Bernhardt v. Chemnitz bei Raumann.
Dresdner Thor. Die Dresdner reisende Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnhof. (3. März Vormittags 11 Uhr) Dem. Schröder, v. Weissen, Dr. Pachter Kummer, von Dresden, Dr. Drechslermstr. Kummer, v. Somsdorf, Frn. Kfm. Bied u. Bourquen, v. Herrnhut, Dr. Weinhold, Konweiler, v. Mainz, Dr. Land- u. Stadt-Ver.-Rath v. Schrötter, v. Liebenthal, u. Frn. Adlgd. Sturm u. Scherfig, von Leuben und Raschau, unbestimmt. Dr. Stud. Starke u. Dr. Bismmermstr. Leibertig, v. hier, von Dresden zurück. Dr. Kfm. Schmidt, v. Wolgast, im Hotel de Baviere. Dr. Kfm. Grote, v. Nordhausen, in Stadt Rom.

Verloren ist am 2. März bei Herrn Johne im Saale eine Corallen-Armspange mit Schloß. Wer selbige zurückbringt, erhält 1 Thaler Belohnung und den besten Dank bei dem Herrn Goldarbeiter Müller im Schuhmachergäßchen.

* Meine leiderliche Brille wird hierdurch aufgefordert, urstracks auf meine solide Nase zurückzukehren, widrigenfalls ich — diese Annonce umsonst bezahlt haben werde.
Der blinde Notar Buchiger.

Aufforderung!

In einigen Tagen werden Alle, welche vor länger als Wochen Bücher geliehen und bis jetzt noch nicht zurückgegeben haben oder mit Lesegeldern in Rückstande sind, in d. Bl. namentlich aufgeführt und um Angabe ihrer Wohnungen gebeten werden.

Die Leipziger Leihbibliothek,
Universitätsstraße Nr. 2.

Aufforderung. Alle Diejenigen, welche dem Nachlasse des verstorbenen Bierverlegers, Herrn Heinrich Itters, noch Zahlungen zu machen haben, werden hierdurch veranlaßt, ihren Zahlungsverbindlichkeiten ungefümt nachzukommen, widrigenfalls ich gegen die säumigen Schuldner sofort gerichtliche Maßnahmen ergreifen werde.
Leipzig, am 2. März 1841. Adv. Carl Klein.

* Noch aus weiter Ferne rufe ich Ihnen, geliebte Minna, ein Lebewohl zu. Nehmen Sie nochmals die Versicherung von mir an, daß Ihr liebes Bild mich stets begleiten wird, und daß die Stunden, welche ich in Ihrer Nähe verlebte, wo ich Gelegenheit fand, Ihr weiches Gemüth kennen zu lernen, die glücklichsten meines Lebens gewesen sind.
v. S. z.

Heute Morgen 2 1/2 Uhr überraschte und erfreute mich meine liebe Frau, Laura geb. Hohl, mit einem kleinen muntern Mädchen.
Leipzig, den 3. März. G. Scheinpflug.

Frankfurter Thor. Auf der Merseburger Post um 9 Uhr: Dr. Fabr. Kluge, v. Grimma, und Dr. Part. Lutteroth, von Wählhausen, unbestimmt.

Hospitalthor. Auf der Nürnberger Silpost 17 Uhr: Dr. Guttschloßer v. Weitzsch, v. Gerwig, unbestimmt. Die Chemnitzer Silpost 18 Uhr. Frn. Adlgd. Walter und Lehr, v. Schweifing, unbestimmt.

Dresdner Thor. Wab. Jacoby, von Wildenhain, bei Adlgd. Frn. Adlgd. Pöden, Hillers u. Brunnenheber, von Düsseldorf, Jever und Naumburg, Frn. Kfm. Köhler u. Diebcker, v. Glauchau und Fürth, Dr. Arzt Sommer, v. Coblenz, u. Dr. Gerbermstr. Bahl, von Dschag, passieren durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Frankfurter Thor. Dr. Adlgd. Albert, v. Merseburg, unbest. **Zeitzer Thor.** Auf der Geraer Journaliere um 12 Uhr: Frn. Deton. Görtschen u. Rod, v. Steindorf, Wab. Ditzel, v. Braunschweig, und Demoiselle Philipp, von Zeitz, unbestimmt. **Hospitalthor.** Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Dr. Stud. Schlippe, v. hier, v. Altenburg zurück, Wab. Besser, und Dr. Cand. Logg, v. Altenburg, bei Börner u. unbest. Dr. Adlgd. Ulm, von Comotau, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Silpost um 2 Uhr: Herr Kfm. Bauer, v. Frankfurt a/M., und Frn. Kfm. Desselberger, Kohnstamm und Berolzheimer, v. Fürth, unbestimmt, Dr. Kfm. Dypensheim, von hier, von Frankfurt zurück, Dr. Beil, Mitglied des hohen Senats, u. Dr. Kfm. Rothschild, v. Frankfurt a. M., im H. de Sav. **Frankfurter Thor.** Dr. Lieut. Baron v. Hohlstein, v. Torgau, u. Dr. Kfm. Berer, v. Grefeld, im Hotel de Sav. Dr. Coloniesch. Dr. Kfm. Boden, v. Düsseldorf, im Hotel de Sav., Frdnk. von Heldrich, v. Grimma, pass. durch, und Fr. D. Franke, v. Fulda, unbest. Wab. Pöbner, v. hier, v. Naumburg, zurück. Dr. Kfm. Herz, von Dessau, unbest. Dr. Lieut. Baron v. Hobe, v. Merseburg, im H. de Sav.

Druck und Verlag von C. Pöhl.